
Toyota Collection feiert seine kleinen und kompakten Kultkarossen

Die Toyota Collection öffnet am Samstag, 4. Oktober erneut ihre Türen. Diesmal im Fokus der einzigartigen Automobilsammlung auf dem Gelände von Toyota Deutschland in Köln: die Klein- und Kompaktwagen, die seit fast 65 Jahren nicht selten zu technologischen Trendsettern in Millionenaufgabe avancierten. Angefangen mit dem 1961 vorgestellten, familientauglichen Publica, der 1974 als Toyota 1000 in Deutschland startete bis zum weltweiten All-Time-Favorite Corolla, der 1971 hierzulande allererste verkaufte Toyota überhaupt.

Weitere Meilensteine setzte der Starlet von 1978 mit praktischer Heckklappe und der 1982 eingeführte Tercel 4 WD als Vorläufer von Crossover-Kombis und SUV. Nicht zu vergessen der Yaris als Hybrid-Vorreiter in der kleinen Klasse sowie der seit fast 60 Jahren gebaute Corolla als meistproduzierter Pkw aller Zeiten. Als sportives Corolla Sprinter Coupé zählt dieser heute in der Toyota Collection zu den Publikumsfavoriten.

Ohne Absperrung das spacige Cockpit eines brillant-grün leuchtenden Toyota Sera kennenlernen, auch diese Gelegenheit gibt das Public Opening. Das an einen kleinen Raumkreuzer aus einer anderen Galaxie erinnernde Fastback-Coupé trägt die Zukunft im Namen, denn Sera leitet sich von der Futur-Form des französischen Verbs être (sein) ab. Überraschte doch dieser unter Chefingenieur Kaneko Mikio und Karosseriedesigner Yao Hiroyuki aus dem visionären Konzeptfahrzeug Toyota AXV-II entwickelte 2+2-Sitzer im Jahr 1990 mit mehreren zukunftsweisenden Technologien. Allen voran die Schmetterlingstüren, die oberhalb der Frontscheibe und an der A-Säule befestigt waren und bei Öffnung nur 43 Zentimeter Platzbedarf zur Seite hatten, vorteilhaft auf engen Parkplätzen. Sogar Gordon Murray, Chefdesigner des legendären McLaren F1, ließ sich von den Schmetterlingstüren des Toyota inspirieren, wie er einst erklärte. Obwohl der Sera ausschließlich in Japan verkauft wurde, fanden einige Exemplare des 2+2-Sitzers den Weg nach Europa. Für die Toyota Collection Anlass, das erste Sera Meeting zu veranstalten: Die bunt lackierten, 1,27 Meter flachen JDM-Flundern versprechen unvergessliche Erlebnisse am ersten Oktoberwochenende.

Das Public Opening findet von 10 bis 14 Uhr statt, der Eintritt ist wie immer frei. Wie bei fast allen, insgesamt rund 75 ausgestellten Toyota und Lexus Modellen aus sieben Jahrzehnten ist das Einsteigen explizit erlaubt und sogar der Blick unter die Motorhaube ist möglich. Und wie bei jedem Thementag geben kostenlose Guided Tours Insiderinfos zu allen Highlights aus der Historie der Toyota Klassiker. (aum)

Bilder zum Artikel



Toyota Sera.

Photo: Toyota via Autoren-Union Mobilität



Toyota Collection Klein- und Kompaktwagen.

Photo: Autodrom via Autoren-Union Mobilität



Toyota Collection Klein- und Kompaktwagen.

Photo: Autodrom via Autoren-Union Mobilität



Toyota Collection Klein- und Kompaktwagen.

Photo: Autodrom via Autoren-Union Mobilität



Toyota Collection Klein- und Kompaktwagen.

Photo: Autodrom via Autoren-Union Mobilität



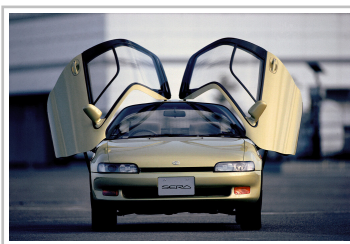
Toyota Collection Klein- und Kompaktwagen.

Photo: Autodrom via Autoren-Union Mobilität



Toyota Collection Klein- und Kompaktwagen.

Photo: Autodrom via Autoren-Union Mobilität



Toyota Sera.

Photo: Toyota via Autoren-Union Mobilität



Toyota Sera.

Photo: Toyota via Autoren-Union Mobilität



Toyota Sera.

Photo: Toyota via Autoren-Union Mobilität



Toyota Sera.

Photo: Toyota via Autoren-Union Mobilität



Toyota Sera.

Photo: Toyota via Autoren-Union Mobilität
